

Verschlafen und hellwach am Brett

Schach-Verbandsliga: Bad Essen hat nach 5:3 und 4,5:3,5 mit 5:5 Punkten alle Chancen

pm **BAD ESSEN.** „Pflichtnervenstark erfüllt.“ So könnte der Schachverein Bad Essen die Auftritte seiner ersten Mannschaft in der Verbandsliga bezeichnen. Nach dem unerwarteten Punkt gegen Top-Favorit Esens ging es nacheinander gegen SG Cloppenburg Vechta und SF Spelle um den Klassenerhalt. Gegen beide setzte sich das Team um Spielführer Olaf Dunkhorst knapp durch. Da-

mit hat Bad Essen zur Saisonmitte 5:5 Punkte und Chancen auf den Erhalt der Klasse.

Hoch konzentriert ging die Mannschaft in Vechta ans Werk, auch wenn Steffen Schnier verschlafen hatte. An vielen Brettern entwickelten sich zähe Partien ohne Vorteil. Ausgerechnet Schnier erzielte den ersten Punkt. Nach und nach kamen die weiteren Punkte zum 5:3-Gesamterfolg bei Siegen durch Tobi-

as Förster, Bernd Wallstab und Alf Dunkhorst sowie dem Remis von Olaf Dunkhorst. Trotz des feststehenden Ergebnisses musste sich Frank Mengeler mühen, ehe sein Gegner einsah, dass er die Partie nicht gewinnen konnte und ins Unentschieden einwilligte zum 5:3-Endstand.

Noch knapper ging es beim Sieg mit 4,5:3,5 gegen den punktlosen Tabellenletzten

SF Spelle zu. Hier unterstrich einmal mehr Tobias Förster seine Wichtigkeit für die Mannschaft mit einem Erfolg nach kurzer Zeit durch einen Doppelangriff auf zwei Figuren. Dann wechselten Licht und Schatten in schöner Regelmäßigkeit bei Niederlagen von Olaf Dunkhorst, Andreas Heick und Frank Mengeler sowie Siegen durch Bernd Wallstab und Frank Höppner zum 3:3. Da für Alf

Dunkhorst nach allgemeiner Einschätzung die Weichen auf Gewinn standen, konnte Steffen Schnier sich mit seinem Gegner auf ein Remis einigen. Dunkhorst spielte routiniert und fehlerfrei und holte somit den entscheidenden Punkt zum Gesamtsieg, was für Aufatmen bei den Beobachtern sorgte und auch der Mannschaft ein kleines Punktepolster auf die Abstiegsränge verschafft.



Verspätet wach: Steffen Schnier.
Foto: SV Bad Essen